

**Schulprogramm der
Grundschule unter den Kastanien / 06G24
Bezirk Steglitz-Zehlendorf
Juni 2011**



Unsere Schule

Die Kastanie ist nicht nur Namensgeberin unserer Grundschule, sondern verkörpert auch unser schulisches Verständnis: Eltern, Lehrer und Erzieher stellen den stützenden (und schützenden) Stamm dar, aus dem sich zahlreiche verschiedene Äste in viele Richtungen entwickeln. Wir lassen sie wachsen, sich die Welt anschauen, unterstützen sie und halten sie dennoch zusammen – bis die Blätter die Kastanie verlassen.

Leitbild

Kinder sind die Zukunft unserer Gesellschaft. Sie sind unser wertvollstes Gut. Wir sind in der Pflicht, sie zu hegen und zu pflegen, sie zu umsorgen und fürsorglich zu erziehen. Gerade in einer zunehmend vielschichtiger und komplexer werdenden Welt brauchen Kinder immer stärker eine klare Orientierung. Verhaltensregeln, Wertevermittlung und verlässliche Bindungen sind Eckpfeiler gesellschaftlichen Lebens. Umso wichtiger ist es, in Bildung und Erziehung als Grundvoraussetzung für die Weiterentwicklung unseres Gemeinwesens zu investieren. Schulen vermitteln den jungen Menschen

- moralische und kulturelle Werte
- soziale Kompetenz
- umfassende Kenntnisse, mit denen sie Gegenwart und Zukunft meistern können
- die Fähigkeit zum lebenslangen Lernen

Die Grundschule unter den Kastanien ist eine gemeinsame Schule für Kinder mit sehr unterschiedlichen Erfahrungen und Lebensbedingungen in sozialer, ethnischer, kultureller, religiöser und individueller Hinsicht. Diese Vielfalt sehen wir als Chance für eine gemeinsame und differenzierte Bildungs- und Erziehungsarbeit. Dabei soll die Schule nicht nur Unterrichtsstätte sein, sondern vielmehr Lebens-, Lern- und Erfahrungsraum. Unsere Kinder haben hier die Freiheit, an ihren Erfahrungen zu wachsen, sie dürfen sich ihren individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten entsprechend entwickeln und sich glücklich und geborgen fühlen.

Wir halten es für außerordentlich wichtig, in Zusammenarbeit mit dem Elternhaus dafür Sorge zu tragen, dass die Kinder Werte eines sozialen, gewaltfreien Miteinanders im Rahmen verbindlicher Schulregeln erfahren und verwirklichen. Ehrlichkeit, Verlässlichkeit, Toleranz und Rücksicht sollen durch das vorbildliche Vorleben der Erziehenden an die Kinder weitergegeben werden. Dies geschieht in einem von Offenheit und Teamgeist bestimmten Schulklima, in dem Kollegium, Eltern und Kinder vertrauensvoll und produktiv zusammenwirken.

Das Schulprogramm der Kastanienschule soll interessierten Eltern zur Information dienen und den Charakter eines Hilfsmittels haben, an dem sich die alltägliche Arbeit orientiert und im Sinne einer Qualitätsentwicklung evaluieren lässt.



Schulprogramm

1	Ausgangssituation	4
1.1	Übersicht (Stand September: 2010).....	4
1.2	Schulisches Umfeld.....	5
1.2.1	Soziale Struktur.....	5
1.2.2	Gebäude, Ausstattung (Raumplan s. Anlage).....	5
1.2.3	Außerunterrichtliche Betreuung (Hort)	5
1.2.4	Personal.....	6
1.2.5	Eltern.....	7
2	Profile und bisherige Entwicklungsschwerpunkte.....	7
2.1	Aktivitäten und Wettbewerbe.....	7
2.2	Gesundheitserziehung und Sport.....	8
2.3	Sicherheit und Gewaltprävention.....	8
2.4	Musikalische Ausrichtung.....	8
2.5	Neue Medien.....	9
2.6	Lesekompetenz.....	9
3	Entwicklungsschwerpunkte und -ziele.....	10
3.1	Lesekompetenz bei diskontinuierlichen Texten	10
3.1.1	Zielformulierung und Zeit-Maßnahmen-Planung	11
3.1.2	Förderung der Lesekompetenz bei diskontinuierlichen Texten in allen Fächern.....	12
3.2	Medienkompetenz in Bezug auf Computer	13
3.2.1	Zielformulierung und Zeit-Maßnahmen-Planung	13
3.2.2	Sachgerechter Umgang mit dem Computer und dem Internet.....	15
4	Interne Evaluation	16
5	Anhang.....	16
	Schulinternes Curriculum	16



1 Ausgangssituation

1.1 Übersicht (Stand September: 2010)

Name	Grundschule unter den Kastanien
Adresse	Kastanienstraße 6-8, 12209 Berlin
Verkehrsanbindung	S – Bahn (S 25) Lichterfelde Ost, Busse 180, 380, X11, Oberhofer Platz und Kranoldplatz
Telefon	030/93951940
Fax	030/93951941
E-Mail	info@kastanie.cidsnet.de
Homepage	www.gudk.de
Gebäude	Altbau (1895) und Neubau (2000)
Klassen- und Fachräume	19 Klassenräume, 4 Teilungsräume, 2 PC-Räume, NaWi-Raum, BK-Raum, 9 Horträume
Personal	
Rektorin	Kerstin Harnack
Konrektor	Frank Dieckmann
Schulsekretärin	Michaela Kuring
Hausmeister	Joachim Müller
Lehrer	35 (29 Lehrerinnen, davon 4 Religionslehrerinnen, 3 Lehramtsanwärterinnen, 6 Lehrer)
Hortleiterin	Angelika Kleinert
Erzieher	11 Erzieherinnen, 1 Erzieher
Schüler	495 Schüler (252 Mädchen, 243 Jungen)
Klassen	19, dreizügig bis auf die 3. Klassen (vierzügig)
Bücherpool	Elterninitiative
Förderverein	Förderverein der Grundschule unter den Kastanien in Berlin-Lichterfelde e.V.
Projekt	Sukuta-Wannsee, Unterstützung einer Vor- und Grundschule in Afrika (Gambia, Westafrika)



1.2 Schulisches Umfeld

Die Grundschule unter den Kastanien liegt im Bezirk Steglitz-Zehlendorf, Stadtteil Lichterfelde-Ost. Der Einschulungsbereich umfasst eine Mischung aus Eigenheimen, Mietwohnungen und Büro- und Geschäftsgebäuden. Das Zentrum bildet der Kranoldplatz mit verschiedenen Geschäften, Wochenmärkten und der angrenzenden S-Bahnstation. Die Verkehrsbelastung im direkten schulischen Umfeld ist relativ gering, so dass die meisten Kinder ihren Schulweg zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurücklegen können. Die Nachbargrundschulen sind etwa zwei Kilometer in jeder Richtung entfernt. Es gibt mehrere Kindertagesstätten, der Hort befindet sich seit dem Schuljahr 2005/2006 im Schulgebäude.

1.2.1 Soziale Struktur

Unsere Schüler leben überwiegend in bildungsinteressierten Familien. Viele Kinder kommen schon mit einer guten frühkindlichen Förderung in unsere Schule und beherrschen in aller Regel die deutsche Sprache gut bis sehr gut. Das Interesse am Übergang auf ein Gymnasium nach der 4. Klasse ist sehr ausgeprägt. Das freundliche, verständnisvolle und aggressionsarme Miteinander der Kinder ist ein Zeichen für eine liebevolle, unterstützende und motivierende familiäre Umgebung. Von unseren insgesamt 495 Schülern/innen sind 252 Mädchen und 243 Jungen. Die meisten Kinder besuchen den evangelischen Religionsunterricht, die 103 katholischen Kinder werden im Klassenzug A unterrichtet. 24 Kinder nehmen nicht am Religionsunterricht teil.

1.2.2 Gebäude, Ausstattung

Das Schulgebäude besteht aus einem Alt- und einem Neubau, der im April 2000 eingeweiht worden ist. Der Altbau, d.h. das ursprüngliche Schulgebäude ist schon mehr als 100 Jahre alt. Es befindet sich in einem guten baulichen Zustand. Die Klassenräume sind durchschnittlich 55m² groß; zusätzlich verfügt die Schule über mehrere Teilungsräume sowie Fachräume für die Bereiche Computerarbeit, Naturwissenschaften, Musik, Religion und handwerkliche Arbeiten. Aufführungen und Feiern finden im großen Mehrzweckraum im Neubau statt. Für Sport und Spiele stehen zwei große Turnhallen zur Verfügung.

Der großzügig gestaltete Schulhof mit Kletterlandschaft, Kletterspinne, Spielhütten, einem Fußball- und einem Basketballplatz bietet unseren Schülern vielfältigste Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten. Hinzu kommen eine Gerätehütte für den Schulgarten, ein Klassenzimmer im Freien und ein Bienenhaus. Ein alter Bauwagen enthält viele verschiedene Spielgeräte für die außerunterrichtliche Betreuung.

1.2.3 Außerunterrichtliche Betreuung (Hort)

Mitarbeiter

Das Team besteht aus 12 pädagogischen Mitarbeitern, welche die Kinder außerhalb des Unterrichts betreuen.



Räumlichkeiten

Die Räumlichkeiten der außerunterrichtlichen Betreuung befinden sich im 1. und 2. Stock des Neubaus der Schule.

Im 2. OG befinden sich 4 Funktionsräume, 1 kleiner Raum, 1 Garderobe, 3 WC, 1 Personalraum und 1 Essensraum.

Im 1. OG befinden sich 3 Funktionsräume, 2 kleine Räume, 1 Garderobe und 3 WC.

Am Vormittag werden die Funktionsräume als Teilungsräume und zur Betreuung der Kinder genutzt, die keinen Unterricht haben. Der Raum 015 (Kellergeschoß Altbau) wird für die VHG genutzt.

Öffnungszeiten

Der Ganztagsbereich ist von 6.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Die verlässliche Halbtagsgrundschule (VHG) ist von 7.30 bis 13.30 Uhr geöffnet. Von 7.30 bis 11.50 Uhr werden die Kinder der VHG im 2. Stock und von 11.50 – 13.30 Uhr in Raum 015 (Kellergeschoß Altbau) betreut. Die VHG Kinder mit Modul nutzen die Räume im 1. und 2. Stock des Neubaus.

Folgende Module können die Eltern einkaufen:

	6.00 Uhr - 7.30 Uhr
	13.30 Uhr - 16.00 Uhr
	13.30 Uhr - 18.00 Uhr
6.00 Uhr - 7.30 Uhr und	13.30 Uhr - 16.00 Uhr
6.00 Uhr - 7.30 Uhr und	13.30 Uhr - 18.00 Uhr

1.2.4 Personal

In unserer Schule arbeiten unterschiedliche Berufsgruppen, die die verlässliche Halbtagsgrundschule zuverlässig absichern.

Zum Personal der Schule gehören:

Personal	Anzahl
Schulleiter	1
stellvertretender Schulleiter	1
Sekretärin	1
Hausmeister/In	1
Lehrer/Innen	35
pädagogische Mitarbeiter/Innen	12
Lehramtsanwärterinnen	2

19 Lehrer/Innen unserer Schule üben zurzeit die Klassenleitertätigkeit aus.



1.2.5 Eltern

Unterrichtliche Mitarbeit

Die Erziehungsberechtigten sind an der schulischen Arbeit sehr interessiert. Sie beteiligen sich aktiv am schulischen Leben, wie z.B.

- Begleitung bei Wandertagen
- Vorlesestunden
- Aufbau und Pflege der Schul-Homepage
- Angebote kostenfreier Arbeitsgemeinschaften (Bauchtanz, Swing-Mäuse, Bienen, Trommeln)
- Mitarbeit bei schulischen Projekten und Unterrichtsvorhaben

Gesamtelternvertretung

Die GEV arbeitet intensiv mit der Schulleitung zusammen. Viele Eltern organisieren sich in einem Förderverein, der ein jährliches Sommerfest, die Einschulungsfeier und regelmäßige Trödelmärkte veranstaltet.

Bücherpool

Seit der Abschaffung der Lernmittelfreiheit engagieren sich einige Mütter in einem so genannten Bücherpool in enger Zusammenarbeit mit den Fachkonferenzen und der Schulleitung.

Förderverein

Möglichkeiten zu schaffen, um das Schulleben zu bereichern:

- Finanzielle Unterstützung für Anschaffungen und ggf. Klassenreisen
- Verkauf von Bekleidung mit Schullogo
- Unterstützung verschiedener Projekte
- Förderung außerschulischer Arbeitsgemeinschaften

2 Profile und bisherige Entwicklungsschwerpunkte

2.1 Aktivitäten und Wettbewerbe

-
- Minimarathon
- Entenlauf
- Wandertage
- Skifahrten
- Klassenfahrten
- Sommerfeste
- Trödelmärkte
- Vorlesewettbewerb
- Vorlesestunden
- Deutschwettbewerb Leserabe



- Aktion Bücher im Wind
- Aktion Ich schenk dir eine Geschichte
- Besuch des Literaturfestivals
- Leseförderungsprogramm Antolin
- Lesefitnessprogramm Flohkiste
- Zeitungsprojekte
- Englischwettbewerb Big Challenge
- Mathematikwettbewerb Känguru

2.2 Gesundheitserziehung und Sport

Klasse 2000

www.klasse2000.de

Verein Programm Klasse2000 e.V., Andrea Dokter und Thomas Duprée,
Feldgasse 37, 90489 Nürnberg, Tel. 0911/89 1210
info@klasse2000.de

Unsere Schule erhält im Rahmen der Profilbildung 14 Sportstunden zusätzlich, die auf alle Klassenstufen verteilt und als Arbeitsgemeinschaften angeboten werden. Die Fachlehrer veranstalten mit Unterstützung des gesamten Kollegiums von der 3. Klasse an die Bundesjugendspiele Gerätturnen und Leichtathletik als Vierkampf (Kurzstrecke, Wurf, Sprung, Mittelstrecke).

Alternativ zum Gerätturnen wird der Wettbewerb „Fit wie ein Turnschuh“ angeboten. Mit den Schülern der Schulanfangsphase werden die „Kleinen Bundesjugendspiele“ durchgeführt.

2.3 Sicherheit und Gewaltprävention

- Anti-Gewalt-Training der Berliner Polizei für 6. Klassen
- Enger Kontakt mit dem zuständigen Präventionsbeauftragten
- Abgestimmter Maßnahmenkatalog für Konfliktsituationen
- Verkehrsunterricht durch den zuständigen Verkehrssicherheitsbeauftragten
- Teilnahme an der Aktion „Toter Winkel“
- Schulordnung sowie kindgerechte Kurzfassung mit Pausenregeln
- Sichere Internetnutzung Klasse 4-6 (Cybermobbing, sicher chatten, Datenschutz)
- Projekte zur Prävention gegen sexuellen Missbrauch

2.4 Musikalische Ausrichtung

- Rock-AG „The Chestnuts“ mit schulischen und öffentlichen Auftritten
- Arbeitsgemeinschaft Instrumentalspiel
- Schulchor
- „Klassik is cool“ (Gemeinschaftsprojekt mit der Deutschen Oper)
- Trommelprojekt (afrokaribische Percussion und Tanzprojekt)



Alle Arbeitsgemeinschaften veranstalten schulische und öffentliche Auftritte.

2.5 Neue Medien

Ausstattung

- Computerraum mit 20 Computern, Lehrerrechner, Beamer und Netzwerkdrucker
- Computerraum mit 10 Computern und Netzwerkdrucker
- 28 Notebooks für Klassenstufe 5 und 6
- Smartboards mit Notebooks in allen Klassenräumen und teilweise Fachräumen

Die Schule zeichnet sich als Computer-Masterplanschule aus.

Homepage

Durch Elterninitiative wurde eine Schulwebsite erstellt, auf deren wesentlichen Inhalte nur Mitglieder der Schule Zugriff haben. Die Website basiert auf einem modernen „content management system“. www.gudk.de

2.6 Lesekompetenz

"Deutsche Schüler lesen schlecht und zu wenig."

Das war eines der zentralen Ergebnisse der Pisa-Studie aus dem Jahre 2000.

Lesen ist ein wichtiger Beitrag zur Unterstützung der Schüler/innen beim Kompetenzerwerb. Der Erwerb von Lesefähigkeit und Lesestrategien sowie der sichere Umgang mit Texten ist Teil der grundlegenden Bildung. Ihr Erwerb sichert die Fähigkeit zum weiterführenden und selbst motivierten Lernen innerhalb und außerhalb der Schule.

So ist Lesen nicht nur die wichtigste Voraussetzung für den Wissenserwerb in allen Fächern, sondern unterstützt auch wesentlich die Teilnahme an gesellschaftlicher Kommunikation.¹

Unsere Schule hat sich zum pädagogischen Schwerpunkt das Lesen gesetzt. Seitdem findet Lesen von kontinuierlichen Texten in allen Klassenstufen fächerübergreifend besondere Berücksichtigung.

Das Leseinteresse unserer Schüler/innen soll geweckt, bzw. erhalten und somit die Lesekompetenz als Schlüsselqualifikation in der Gesellschaft gefördert werden.

Leitziele

¹ Rahmenlehrplan Grundschule Deutsch, S. 8, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport, Berlin 2004



- Entwicklung der Lesefreude
- Weiterentwicklung der Lesefertigkeit
- Förderung und Ausbau der schriftsprachlichen Kompetenz

Feinziele

- Steigerung der Lesemotivation
- Verbesserung der Lesefertigkeit
- Förderung des selbständigen Lernens durch eigenständiges Beschaffen von Informationen
- Verbesserung der sprachlichen Ausdrucksmöglichkeiten

Zur Realisierung dieser Ziele dienen folgende Maßnahmen

- Autorenlesung
- Erstellen von Geschichtenbüchern und Gedichtsheften
- Nutzung des Büchereibusses
- Buchvorstellungen
- Theaterspielen im Unterricht
- Teilnahme am Internet-Förderprogramm "Antolin"
- Teilnahme jeder Klassenstufe an Lesewettbewerben und –aktionen
- Klassenübergreifende Vorlesestunden
- Flohkiste für die Klassen 1-4
- Zeitungsprojekt für die Klassen 5-6
- Unterstützung durch Lesepaten

3 Entwicklungsschwerpunkte und -ziele

3.1 Lesekompetenz bei diskontinuierlichen Texten

Da man seit PISA von einem erweiterten Textbegriff ausgeht, bezieht sich Lesekompetenz jedoch nicht nur auf das Verstehen und Verarbeiten von Informationen von Fließtexten (fortlaufend lesbare Prosatexte).

Im Alltag und in den Medien spielen diskontinuierliche (nichtkontinuierliche) Sach- und Gebrauchstexte wie Tabellen, Listen, Diagramme (Balken-, Säulen-, Kreis-, und Tortendiagramme), Abbildungen, Zeichnungen, schematische Darstellungen, Formulare, Karten, Fahrpläne usw. eine wachsende Rolle.

Schwierig für Kinder ist es, die in diskontinuierlichen Texten auf engem Raum enthaltenen Informationen zu entschlüsseln, auszuwerten und dann mit eigenen Worten darzustellen. Besonders in den sach- und naturwissenschaftlichen Fächern scheitern nach den Erfahrungen der Kollegen viele Schüler zunächst an der Komplexität von Grafiken beim Leseverstehensprozess.

Auch unsere diesjährigen VERA-Vergleichsarbeiten zeigen, dass eine Reihe von Schülern erhebliche Schwierigkeiten hatte, die in einem diskontinuierlichen Text (Stundenplan) enthaltenen Informationen zu verstehen und zu verarbeiten.



3.1.1 Zielformulierung und Zeit-Maßnahmen-Planung

Ziel

Erschließen diskontinuierlicher Texte in allen Fächern und Klassenstufen

Maßnahmen

- Entwicklung eigener diskontinuierlicher Texte
- Aufnahme von diskontinuierlichen Texten in Klassenarbeiten und Tests
- Strategien-Instrumente (z.B. Lesefächer, Schritt-für-Schritttrattegeber, ...) zum Umgang mit diskontinuierlichen Texten

Verantwortlichkeiten und Zeitplanung

- Erweiterung der Fachcurricula in den Fachkonferenzen zum Anfang des Schuljahres 2011/2012 (u.a. am Präsenztage)
Verantwortliche: FachkonferenzleiterInnen
- Entwicklung der Klassenarbeiten / Tests und Strategieninstrumente in den Fachkonferenzen
Verantwortliche: FachkonferenzleiterInnen
- Erfahrungsberichte und Auswertungen am Ende des Schuljahres in der Gesamtkonferenz mit Erstellung eines diskontinuierlichen Textes
Verantwortliche: FachkonferenzleiterInnen



3.1.2 Förderung der Lesekompetenz bei diskontinuierlichen Texten in allen Fächern

Klassenstufen 1 und 2

Informationen, Daten in der Klasse sammeln und in Listen, Tabellen darstellen bzw. lesen und auswerten

Beispiele: Tabellen, Listen zu den Bereichen bzw. Themen *Zähne, Tiere, Geburtstage, sportliche Leistungen...*

Zielerkennung: Kleine Testaufgaben, Lesefächer, Selbsteinschätzung der Schüler/innen

Klassenstufen 3 und 4

Bestehende Diagramme, Pläne (BVG), Karten lesen und erklären

Informationen und Daten in allen Unterrichtsfächern sammeln

z.B. durch Zählungen, Umfragen und als Diagramme, Listen, Schaubilder darstellen, lesen und auswerten

Zielerkennung: Tests/Klassenarbeiten, Lesefächer, Schritt-für-Schrittratgeber
Selbsteinschätzung der Schüler/innen

Klassenstufen 5 und 6

Verschiedene Diagrammarten, Pläne, Karten, Grafiken lesen und für Referate/Präsentationen selbstständig auswählen und interpretieren, Informationen und Daten in allen Unterrichtsfächern sammeln

z.B. durch Zählungen, Umfragen und als nicht-kontinuierliche Texte wie Diagramme, Listen, Schaubilder usw. darstellen, lesen und auswerten.

Zielerkennung: Tests/Klassenarbeiten, Lesefächer, Schritt-für-Schrittratgeber
Selbsteinschätzung der Schüler/innen

ZIELE

Sinnerfassendes
Lesen
von
Informationen
in
diskontinuierlichen
Texten

Selbstständiges
Darstellen
und
Auswerten
von
Informationen
in Form von
diskontinuierlichen
Texten



3.2 Medienkompetenz in Bezug auf Computer

Zur grundlegenden Bildung gehört u.a. die reflektierte und produktive Nutzung von Medien und die Gestaltung eigener Medienbeiträge.²

Medien einbeziehen

Das reflektierte und produktive Nutzen von Medien aller Art im Unterricht befähigt Schülerinnen und Schüler, Medienangebote zunehmend selbstständig auswählen, eigene Medienbeiträge gestalten, verbreiten sowie kritisch bewerten zu können.

Medien im Unterricht sind in den meisten Fächern Werkzeuge zum Lernen, in einigen Fächern aber auch Gegenstand des Lernens selbst. Sie erleichtern es, die Lebenswirklichkeit der Schülerinnen und Schüler in das schulische Lernen einzu beziehen. Der Einsatz von Computer und Internet ermöglicht darüber hinaus differenzierte bzw. individualisierte Lernangebote. Er erweitert die Vielfalt von Lernformen im Unterricht und verändert auch die Rolle der Lehrerinnen und Lehrer, die verstärkt als Lernberaterinnen und Lernberater aktiv werden müssen. Insbesondere Erfahrungen mit der Interaktivität, dem Navigieren in Hypertexten und der Reproduzierbarkeit von Texten tragen zur Entwicklung der Lernkultur bei.³

Aufgrund der guten Ausstattung mit Computern und der Bezeichnung als Computer-Masterplanschule, sowie der vollständigen Bestückung der Klassenräume mit interaktiven Whiteboards verbindet sich das Ziel eines sachgerechten, pädagogischen Einsatzes in Schule und Unterricht.

Schüler und Lehrer erleben die modernen Medien als festen Bestandteil der täglichen Unterrichtskultur, der nicht mehr in isolierte Unterrichtseinheiten ausgelagert werden muss. Kinder, die den PC bisher hauptsächlich als Spielkonsole kannten, nehmen ihn inzwischen als Arbeitsgerät wahr.

Mit Hilfe der Whiteboards werden Schülern neue Präsentationsformen z.B. durch Power Point ermöglicht.

3.2.1 Zielformulierung und Zeit-Maßnahmen-Planung

Ziel

Sachgerechter Umgang mit dem Computer und dem Internet

Maßnahmen

- Systematische Einführung von Fachbegriffen der Hardware, Software und des Internets
- Regelmäßige Arbeit mit dem Computer in festgelegten Stunden

² Vgl. Rahmenlehrplan Grundschule Deutsch, S. 8, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport, Berlin 2004

³ Rahmenlehrplan Grundschule Deutsch, S. 12, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport, Berlin 2004



- Anlegen eines Portfolios (m.a.u.s.-Heft)
- m.a.u.s.-P@ss für Schüler als Bescheinigung der Computer-Medienkompetenz (Bestandteil des Portfolios)
- Internet-Seepferdchen im ersten Halbjahr des 5. Schuljahres

Verantwortlichkeiten und Zeitplanung

- Unterrichtende in den Fächern Deutsch, Sachkunde, GGP, Naturwissenschaften, Mathematik, Englisch, Kunst
- Erweiterung der Fachcurricula in den Fachkonferenzen zum Anfang des Schuljahres 2011/2012 (u.a. am Präsenztage)
Verantwortliche: FachkonferenzleiterInnen
- Besprechung des Medienkonzepts einmal im Schuljahr als Tagesordnungspunkt der Gesamtkonferenz
- Verankerung einer Wochenstunde im Stundenplan
Verantwortliche: Klassenlehrer
- Entwicklung eines schulinternen, kompetenzorientierten Curriculums zur Internetnutzung bis zum Ende des Schuljahres 2011/2012
Verantwortliche: Fachkonferenzleiter, Steuergruppe

Evaluationsplanung

Eine Evaluierung der erreichten Kompetenzen wird nach zwei Schuljahren durch den nach Klassenstufen differenzierten m.a.u.s.-P@ss (Klassenstufe 2,4,6) durchgeführt.

Das Zertifikat "m.a.u.s.-P@ss" bildet die zusammenfassende Einschätzung in drei Wertungsstufen der Dokumentation "Mein m.a.u.s.-Heft".



3.2.2 Sachgerechter Umgang mit dem Computer und dem Internet

Klassenstufen 1 und 2

Teile des Computers benennen können,
Computer und Maus bedienen können,
Teile des Betriebssystems Windows kennen lernen,
speichern

Beispiele: Wörter, kleine Sätze schreiben, Lernprogramme bedienen,

Zielerkennung: Kleine Testaufgaben, m.a.u.s.-Heft am Ende der Klassenstufe 2 (Grundkurs)

Klassenstufen 3 und 4

Sachgerechte Bedienung des Computers und Nutzung des Internets, Erweiterung der Fachbegriffe und der Kenntnisse im Schreibprogramm, speichern, Ordner erstellen, Einfügen von Fotos/Bildern. Gefahren des Internets kennen und vermeiden;

Beispiele: Recherche (Nutzung der Kindersuchmaschinen und -seiten im Internet für Aufgaben, kleine Referate, Inhaltsverzeichnisse erstellen

Zielerkennung: Präsentationen, m.a.u.s.-Heft (Erweiterungskurs)
Ende der 4. Klassenstufe

Klassenstufen 5 und 6

Sachgerechte Bedienung des Computers und Nutzung des Internets, Erweiterung der Fachbegriffe u. der Kenntnisse im Schreibprogramm, Kennenlernen eines Zeichenprogramms, Gefahren im Internet erkennen und vermeiden (Cybermobbing, beachtender Netiquette, Chatrooms) Copyright beachten,

Beispiele: Recherche im Internet, Referate, Powerpointpräsentationen (z.B. für Referate, Fotostories) erstellen, E-Mail-Adresse einrichten, E-Mails schreiben, Tabellen erstellen,

Zielerkennung: Präsentationen, m.a.u.s.-Heft (Expertenkurs) Ende der 6. Klassenstufe

ZIELE

Medienkompetenz

Sachgerechter Umgang

mit dem Computer

und dem Internet



4 Interne Evaluation

(kann erstmals im September 2012 erstellt werden)

5 Anhang

5.1 Schulinternes Curriculum



Förderung der Lesekompetenz bei diskontinuierlichen Texten im Fach Deutsch

Klassenstufen 1 und 2

Geburtstagsliste, Klassenämter
Stundenpläne
Personen-Steckbriefe
Wochenpläne

Zielerkennung

Erstellen und Lesen der Listen
Umsetzen der Stundenplansymbole in Wörter
Lesen der Steckbriefinformationen - Wer ist wer? Erstellen
eines eigenen Steckbriefs
Aufgabenerfassung und Selbstkontrolle
Führen von Hausaufgabenheften

ZIELE

ZIELE

Sinnerfassendes
Lesen
von
Informationen
in
diskontinuierlichen
Texten

Klassenstufen 3 und 4

Schulwege mit Hilfe von Karten beschreiben

Zielerkennung: Umsetzung Karte –Text

Schatzkarten

Zielerkennung: Erschließung, eigene Herstellung,

Umfragen entwickeln, durchführen,

Zielerkennung: Ergebnisse darstellen z.B. in Form von Ta-
bellen

Erstellen von Mind-maps

Ausfüllen des Flohkistenhefts zur Darstellung der eigenen
Leseleistung

Zielerkennung: Kurve im Koordinatensystem

Selbstständiges
Darstellen
und
Auswerten
von
Informationen
in Form von
diskontinuierlichen
Texten

Klassenstufen 5 und 6

Raumpläne
Mind-maps und Cluster
Schadensmeldung

Zielerkennung: Lesen/erschließen, mündlich darstellen und
selbst erstellen

Konkrete Poesie entschlüsseln

Grammatiktabellen, Bewertungstabellen erklären und ausfül-
len

Zielerkennung: Kleine Grammatiktests

Fernsehgewohnheiten

Zielerkennung: In Diagrammen darstellen

Referate erstellen und halten

Zielerkennung: Moderationskarten für Referate herstellen
und zusammenhängend wiedergeben



Sachgerechter Umgang mit dem Computer und dem Internet im Fach Deutsch

Klassenstufen 1 und 2

s. Schulprogramm S. 15

Umgang mit Maus und Tastatur,

Arbeit mit dem Lernprogramm Lollipop

Nutzung von Antolin – Quizfragen durchführen, gezieltes Anklicken üben,

Anlegen des m.a.u.s.-Hefts, Beginn

Klassenstufen 3 und 4

Arbeit mit dem Lernprogramm Oriolus,
Zielerkennung: Punktestände, Fortschritte im Programm

Nutzung von Antolin, Umgang mit dem Passwort und Informationsentnahme der eigenen Leseleistung

Zielerkennung: Übersicht des Lehrers über Leseleistung der Klasse bzw. der einzelnen Schüler

Texte in Word schreiben

Einführung Internetrecherche auf festgelegten Kindersuchmaschinen

Fortführung des m.a.u.s.-Hefts

ZIELE

Medienkompetenz

Sachgerechter Umgang

mit dem Computer

und dem Internet

Klassenstufen 5 und 6

s. S.15

Texte in Word schreiben

Fotostories erstellen

Buchvorstellung in Form einer Powerpoint-Präsentation

Zielerkennung: Fertige Textproduktionen



Förderung der Lesekompetenz bei diskontinuierlichen Texten im Fach Mathematik

Klassenstufen 1 und 2

Daten von der Klasse sammeln und darstellen
(Geburtstagskalender, Zahnverlust)

Geldbeträge in Tabellen darstellen

Stundenpläne lesen

Zu Bildern mit Informationen (z.B. Zoo, Schwimmbad, Kaufhaus) Textaufgaben finden und lösen in Bezug auf Uhrzeiten und Geldbeträge

Zielerkennung: Mündliche Beschreibung,
kleine Tests

Klassenstufen 3 und 4

Stadtpläne, Landkarten, Fahrpläne, Skizzen lesen

Informationen aus Stellentafeln entnehmen (Größen: Geld, Gewicht, Längen, Volumen, Zeit)

Aus Schaubildern, Tabellen, Diagrammen, Listen Informationen entnehmen (Hobbys, Besucher- und Einwohnerzahlen, Angebote)

Zielerkennung: Mündliche Beschreibung,
Tests und Klassenarbeiten

Klassenstufen 5 und 6

Daten aus Diagrammen erfassen, auswerten und darstellen
(Bild-, Balken-, Säulen-, Kreisdiagramme)

Mit Tabellen und Graphen Abhängigkeiten zwischen Größen darstellen und erkennen (z.B. Preislisten, Fahrpläne)

Erfassen von Daten aus verschiedenen diskontinuierlichen Texten (z.B. aus Rezepten, Fernsehprogrammen, Zeitungsannoncen, Karten, Stadtplänen usw.)

Zielerkennung: Tests, Klassenarbeiten

ZIELE

Sinnerfassendes
Lesen
von
Informationen
in
diskontinuierlichen
Texten

Selbstständiges
Darstellen
und
Auswerten
von
Informationen
in Form von
diskontinuierlichen
Texten



Sachgerechter Umgang mit dem Computer und dem Internet im Fach Mathematik





Förderung der Lesekompetenz bei diskontinuierlichen Texten im Fach Englisch

Klassenstufen 1 und 2

entfällt

Klassenstufen 3 und 4

Comic-Story anhand von Bildern und Sprechblasen verstehen, mithilfe von deutschen wahr-falsch-Fragen Verständnis zeigen bzw. erzählen, Inhalt auf Deutsch

einfache Wegbeschreibung: Anhand von schriftlichen Stichwortbefehlen von einem Ausgangspunkt das Ziel nennen können

Klassenstufen 5 und 6

Stundenplan nach englischem Aufbau verstehen und Informationen weitergeben können (Partnerbefragung nach Information gap activity bzw. Fragen beantworten können)

Informationen aus Internetseiten (WB S.?), Tiersteckbriefen (S.40), Fernsehprogramm (S. 103) entnehmen, dazu Fragen beantworten, Informationen vergleichen oder deutsche Übersetzung der Info zuordnen

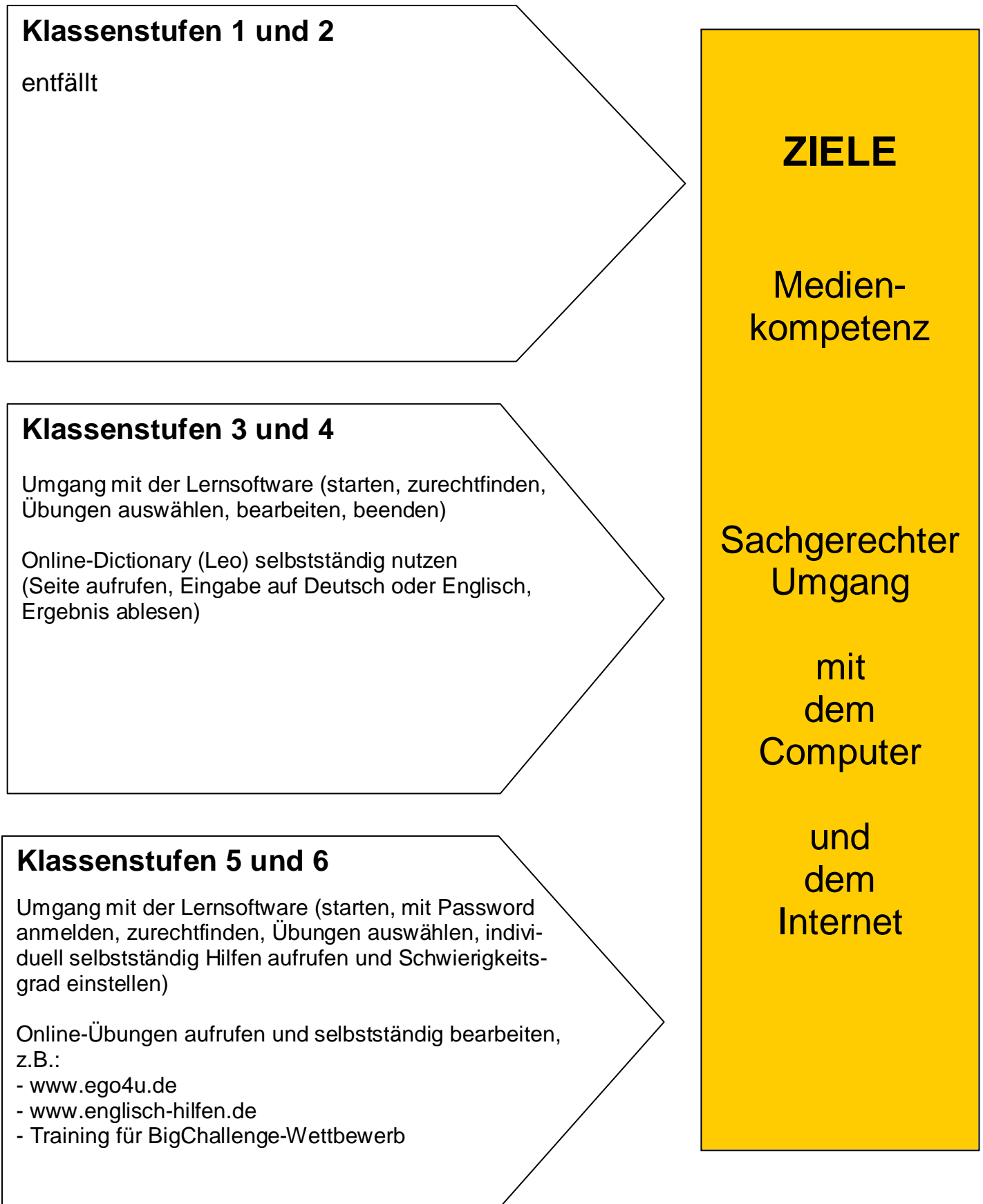
ZIELE

Sinnerfassendes
Lesen
von
Informationen
in
diskontinuierlichen
Texten

Selbstständiges
Darstellen
und
Auswerten
von
Informationen
in Form von
diskontinuierlichen
Texten



Sachgerechter Umgang mit dem Computer und dem Internet im Fach Englisch





Förderung der Lesekompetenz bei diskontinuierlichen Texten im Fach NaWi

Klassenstufen 1 und 2

entfällt

Klassenstufen 3 und 4

entfällt

Klassenstufen 5 und 6

Vertiefen von Lesen, Verstehen und Umsetzen von Versuchsanleitungen,

Lesen und Interpretieren verschiedener Diagrammarten, Pläne, Karten, Grafiken. (z.B. Flussdiagramm zum Papierrecycling, bzw. Wanderverhalten von Zugvögeln),

Die SuS interpretieren die Darstellungen und können sie verbal inhaltlich erklären.

Zielerkennung: Nennen von Inhalten, Erstellen von Dokumentationen, Tests und Klassenarbeiten, praktische Anwendung in Form von Versuchen

ZIELE
Sinnerfassendes
Lesen
von
Informationen
in
diskontinuierlichen
Texten

Selbstständiges
Darstellen
und
Auswerten
von
Informationen
aus
diskontinuierlichen
Texten



Sachgerechter Umgang mit dem Computer und dem Internet im Fach NaWi





Förderung der Lesekompetenz bei diskontinuierlichen Texten im Fach Sachunterricht

Klassenstufen 1 und 2

Sich im Stundenplan selbstständig orientieren
(Wochentage, Stundenaufteilung und -anzahl,
Zeiten, Fächer kennen)

Wetter:

- mit Symbolen Wetter in Tabellen darstellen

Orientierung im Aufbau des Jahres mit Hilfe des Schaubildes

Klassenstufen 3 und 4

Tabellen:

- Wettersymbole
- Leitfähigkeit von Stoffen (Elektrizität)

Schaubilder

- Stromkreis
- Wasserkreislauf
- Wasseraufbereitung
- Zeitleiste (Reise in die Vergangenheit)

Pläne:

- Karten (Berlin + Umgebung)
 - Wegbeschreibung
 - Orientierung
 - Bezirke
 - Sehenswürdigkeiten
- Karten (Deutschland + Europa)
 - Lagebeziehung
- BVG-Pläne:
 - Orientierung
 - Fahrpläne lesen, Fahrten planen
 - Routenbeschreibung

Diagramme:

- Niederschläge
- Temperatur

Zielerkennung: Informationsentnahme, mündlich und z. Teil schriftliche Darstellung in einem kontinuierlichen Text

Klassenstufen 5 und 6

entfällt

ZIELE

Sinnerfassendes
Lesen
von
Informationen
in
diskontinuierlichen
Texten

Selbstständiges
Darstellen
und
Auswerten
von
Informationen
in Form von
diskontinuierlichen
Texten



Sachgerechter Umgang mit dem Computer und dem Internet im Fach Sachunterricht

Klassenstufen 1 und 2

Einführung von Begriffen Maus, Tastatur, Monitor, Computer

Tastatur kennen

Hoch- und Herunterfahren des Rechners

ZIELE

Medienkompetenz

Klassenstufen 3 und 4

Sachinformation / Bilder aus dem Internet entnehmen

z.B. Tiere, Sehenswürdigkeiten

Zielerkennung: Texte, Bilder ausdrucken

Internetrecherche

z.B. Tiere, Sehenswürdigkeiten

Kindersuchmaschinen/Kinderinternetseiten kennenlernen

Kenntnisse im Schreibprogramm

z.B. Sehenswürdigkeiten

Sachgerechter Umgang

mit dem Computer

und dem Internet

Klassenstufen 5 und 6

entfällt



Förderung der Lesekompetenz bei diskontinuierlichen Texten im Fach GGP

diskonti-

Klassenstufen 1 und 2

entfällt

ZIELE

Sinnerfassendes
Lesen
von
Informationen
in
diskontinuierlichen
Texten

Klassenstufen 3 und 4

entfällt

Selbstständiges
Darstellen
und
Auswerten
von
Informationen
in Form von
diskontinuierlichen
Texten

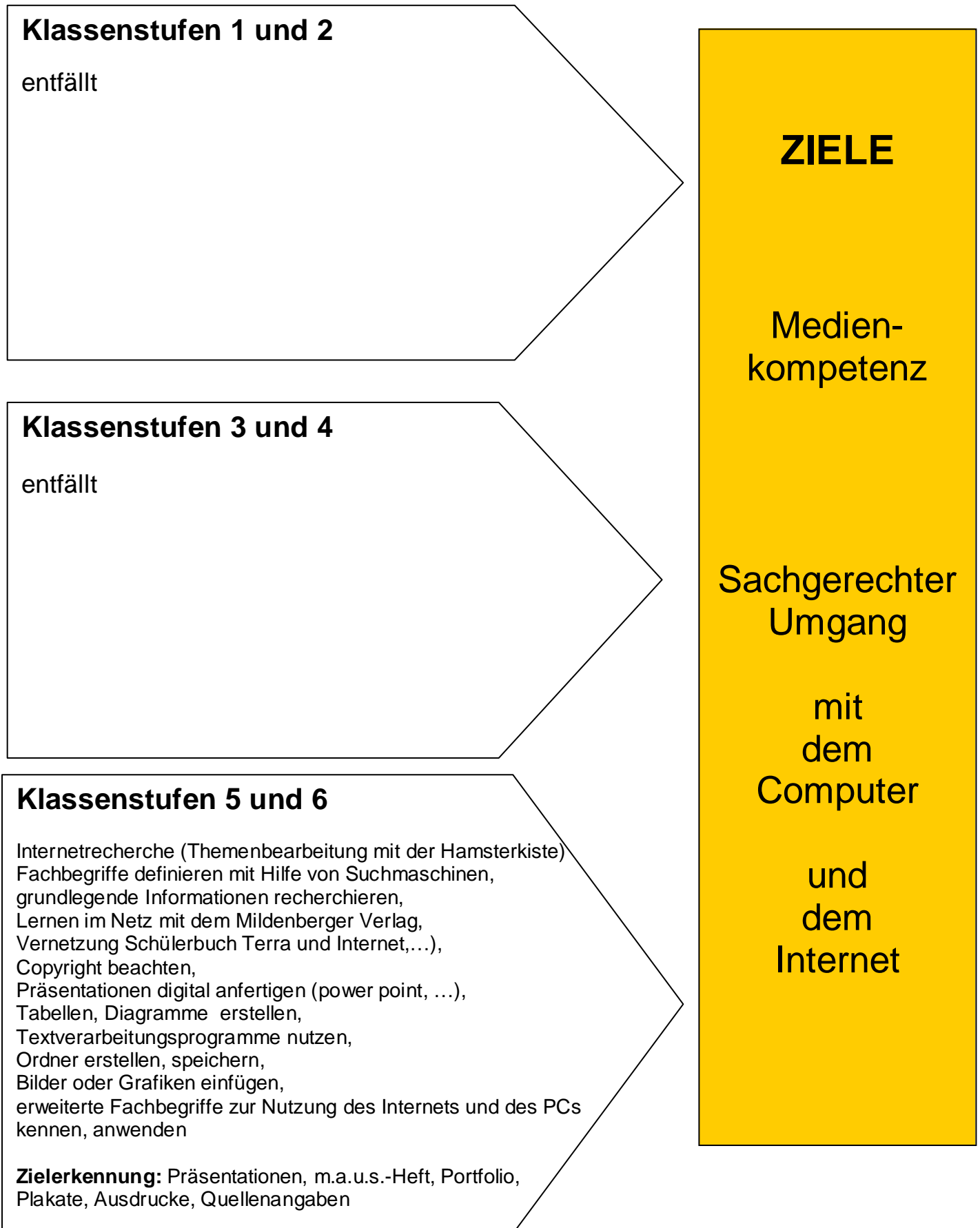
Klassenstufen 5 und 6

Zeitdarstellung (z.B. Zeitleisten), Schaubilder (z.B. Gesellschaftsformen, Staatsaufbau ...), Quellen (z.B. Textbruchstücke auf historischen Exponaten, Reliefs, Vasen, ...), Legenden, Karten (physische, politische, historische, ...), Stadtpläne, Tabellen (Klima-, demografische Informationen, Gezeitenkalender,...), (Säulen-, Kreis-, Balken-,...) Diagramme (Flächenvergleiche, Produktion von Rohstoffen, Wahlergebnisse, Meinungsumfragen,...), Listen (Austragungsorte olympischer Spiele,...), Grafiken (Küstenformen, Tidenhub, Vegetationsstufen,...) Schilder (Naturschutzgebiet, Lawinenwarnung,...)

Zielerkennung: Tests, Referate, Präsentationen, Erstellen eigener Diagramme, Auswertung einer eigenen Befragung in geeigneter Form, Quiz



Sachgerechter Umgang mit dem Computer und dem Internet im Fach GGP





Förderung der Lesekompetenz bei diskontinuierlichen Texten im Fach Kunst

Klassenstufen 1 und 2

Anleitung aus Wort- und/oder Bildkarten

SuS entnehmen einzelne Informationen, setzen sie zueinander in Verbindung und erschaffen daraus ein Bild

offen: z.B. drei Farben vorgeben – Thema frei

gelenkt: z.B. drei Farben + einen Gegenstand vorgeben

Zielerkennung: Bild

Klassenstufen 3 und 4

Bastelanleitungen

z.B. für Origami, Weihnachtssterne, Würfel usw.

Zielerkennung: Ausführen der Anleitungsschritte/Fertiges Produkt

Informationen aus Kunstwerken entnehmen (auch für andere Jahrgangsstufen)

z.B. Welche Gegenstände siehst du?

Mit welcher Technik wurde gemalt?

Welche Farben wurden verwendet?

Klassenstufen 5 und 6

Anleitung zur Gestaltung eines künstlerischen Produktes:

SuS erhalten in Form einer Tabelle Kriterien, die beim Arbeitsvorhaben zu berücksichtigen sind:

z.B.

Farben	Material	Thema	Wirkung

Zielerkennung: Ausgefüllte Tabelle

ZIELE

Die SuS können Informationen aus diskontinuierlichen Texten entnehmen, verstehen und

a)
daraus künstlerische Produkte erstellen

b)
verbalisieren oder verschriftlichen



Sachgerechter Umgang mit dem Computer und dem Internet im Fach Kunst

Klassenstufen 1 und 2

Bild malen/erstellen und ausdrucken
z.B. mit einem Paintprogramm

Bilder suchen, ausdrucken und weiterverarbeiten
(zerschneiden, ausmalen, usw.)

Zielerkennung: Bild

Klassenstufen 3 und 4

Internetrecherche:
z.B. nach Künstlern
Kunstwerken
Stilrichtungen

Zielerkennung:
Einen Vortrag entwickeln und halten

Bildbearbeitung
Ideenfindung zur Umsetzung eines Arbeitsauftrages
(z.B. Namen als Graffiti schreiben)

Klassenstufen 5 und 6

Portfolio (z.B. „Mein Lieblingsmaler“)
Fotostory mit PowerPoint

Zielerkennung: Fertiges Portfolio/fertige Fotostory

siehe Klassenstufen 3 und 4
(Anpassung der Arbeitsaufträge an jeweiliges Niveau)

ZIELE

Die SuS können...

...nach Informationen suchen und diese verarbeiten

...nach Anregungen suchen und diese umsetzen

...Bilder/Texte erstellen und bearbeiten



Förderung der Lesekompetenz bei diskontinuierlichen Texten im Fach Musik

Klassenstufen 1 und 2

Instrumentenkunde – Symbole mit
Namen u. Instrumenten verbinden
Musik nach Buchstaben, Farben bzw. Noten spie-
len
rhythmische Bausteine lesen, erkennen, klatschen
und spielen
Begriffe (z.B. aus der Natur,
Jahreszeiten, ...) in Musik umsetzen
Grafische Notation

Zielerkennung: Schülerbeobachtung, gemeinsa-
mes Musizieren

Klassenstufen 3 und 4

Notensysteme (Notenlinien, Rhythmus, grafische
Notation)
Noten- und Rhythmusmemorie
rhythmische Bausteine lesen, erkennen, klatschen
und spielen
Begriffe (z.B. aus der Natur, Jahreszeiten, ...) in
Musik umsetzen
Partitur lesen u. verfolgen können

Zielerkennung: Schülerbeob., kleine Testaufg.,
gemeinsames Musizieren

Klassenstufen 5 und 6

Notensysteme (Notenlinien, Rhythmus, grafische
Notation)
Notenkreuzworträtsel
rhythmische Bausteine lesen, erkennen, klatschen
und spielen
Partitur lesen u. verfolgen können
Begriffe (z.B. aus der Natur, Jahreszeiten, Gefühle,
...) in Musik umsetzen

Zielerkennung: Tests, Schülerbeob., gemeinsa-
mes Musizieren

ZIELE

ZIELE

Sinnerfassendes
Lesen
von
Informationen
in
diskontinuierlichen
Texten

Selbstständiges
Darstellen
und
Auswerten
von
Informationen
in Form von
diskontinuierlichen
Texten



Sachgerechter Umgang mit dem Computer und dem Internet im Fach Musik

